

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 199.

Donnerstag, den 18. Juli.

1839.

### Bekanntmachung.

Morgen, Freitags den 19. Juli, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier selbst im gewöhnlichen Locale.

**Erinnerung an einen Ehrenmann, der heute vor 50 Jahren in Leipzig starb.**

Heute vor 50 Jahren, am 18. Juli 1789, starb in Leipzig der Königl. sächs. Landkammerrath und des h. R. R. Ritter Karl Friedrich Kregel von Sternbach, dessen Andenken es wohl verdient, erneuert zu werden. Denn er vermachte der Universität, und namentlich der damals neu errichteten Sternwarte, eine Anzahl der kostbarsten Bücher und Instrumente, setzte 1000 Thlr. aus, mit den Zinsen davon jene ersteren zu vermehren, die Zinsen von 2000 Thlrn., den Professor der Mathematik besser zu salariren, 1000 Thlr. zur Universitätsbibliothek und 5000 Thlr., mit den Zinsen davon ein Stipendium zu gründen, das bald einem Theologie,

bald einem die Rechte Studirenden, bald einem jungen Mathematiker oder Arzte gereicht werden sollte, der sich auf Reisen bilden will. Eine lateinische Rede an diesem seinen Sterbetage erhält die Erinnerung an ihn noch bei den Gelehrten, und zum ersten Male wurde sie am 18. Juli 1790 von M. Paul Christian Gottlob Andreä gehalten; \*) allein das große Publicum dürfte ihn längst vergessen haben, und so heischt die Pflicht der Dankbarkeit, auch bei ihm seinen Namen ins Gedächtniß und ein *habe pla anima!* zu rufen.

\*) Die vom damaligen Rectoren der theologischen Facultät, D. Rosenmüller, dazu verfaßte Einladungsschrift enthält eine Betrachtung über die ungegründete Sorge wegen des zu befürchtenden Unterganges der Wissenschaften und die Lebensbeschreibung Kregels, der unter andern in Paris Kollers, Neaumes und Clairauts Unterricht genossen hatte.

Verantwortl. Redacteur: D. Stiefel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 19. Juli: Die Schwestern, Lustspiel von Angely. Hierauf: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, Posse von Angely.

### Einladung

zum Sommerschulfeste in der Nicolaischule. Das Fest wird mit Gesang und Declamation von jetzigen und ehemaligen Nicolaitanern gedichteter Lieder und anderer Gedichte durch die Schüler und mit Vertheilung von Prämien durch den Rector am 19. Julius Vormittags von 9 Uhr an gefeiert.

### Bürger Schule.

Die mit dem 22. d. M. beginnenden Sommerferien bei der Bürgerschule müssen diesmal, wegen notwendiger eine längere Zeit erfordernder Reparaturen im Schulgebäude, auf die Dauer von drei Wochen bestimmt werden, welches den Aeltern hierdurch bekannt gemacht wird. Den 18. Juli 1839.

Stadtrath Porsche, d. B. Schulvorsteher.

### Bürger Schule.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß für die Schüler der Knabenclassen der Bürgerschule, so wie der Elementarclassen Gelegenheit gegeben ist, auch während der diesmal 3 Wochen dauernden Ferien täglich einige Stunden unter Aufsicht von Lehrern in der Schule in angemessener Beschäftigung zuzubringen. Die Aeltern, welche diese Gelegenheit zu benutzen wünschen, werden ersucht, solches bis zum 21. d. M. bei den betreffenden Classenlehrern schriftlich zu erklären. Den 18. Juli 1839. Der Director Dr. Vogel.

### Weinauction

heute Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in No. 546.

Bei Julius Wunder in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Albert, W., Praktische Mittheilungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft. Preisschrift, von der Königl. preuß. Märk'schen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam und von der Anhalt'schen ökonomischen Gesellschaft zu Rosslau gleichzeitig gekrönt; Sr. Majestät dem Kaiser Nicolaus I. zugeeignet. Mit lithographirten Abbildungen. 1 Thlr.

Wimpinae, C., Scriptorum insignium, qui in celeberrimis praesertim Lipsiensi, Wittenbürgensi, Francofurtiana ad Viadrum Academiis, a fundatione ipsarum usque ad annum Christi 1515 floruerunt, centuria, quondam ab J. J. Madero Hannoverano edita, ex mspto autographo emendata, completa, annotationibusque brevibus ornata, luci publicae tradita a J. Fr. L. Theod. Merzdorf. 12 Gr.

Bei bevorstehender Veränderung unseres Geschäftslocals und um neuen Waarenzusendungen Platz zu machen, haben wir uns entschlossen, mehre Artikel gänzlich zu räumen, und zu, auch unter den Einkaufspreisen zu verkaufen.

Wir haben deshalb eine Partie Waaren zusammengestellt, zur leichtern Uebersicht der resp. Käufer die äußersten Preise mit Zahlen deutlich darauf bemerkt und bitten um recht zahlreichen Besuch. Gebrüder Zedlitzburg.

**Bekanntmachung**

Ein in meinem Gewölbe stattgefundenem Bau und die damit verbundene Störung war Ursache, wenn nicht jeder meiner geehrten Abkäufer nach Wunsch befriedigt wurde.

Da solcher nunmehr vollendet, so nehme ich Gelegenheit, mein Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäft einem hiesigen wie auch auswärtigen Publicum aufs Neue zu empfehlen ergebend bittend, ein fünfundsiebenzigjähriges Wohlwollen mit auch ferner gütig zu bewahren. Leipzig, den 9. Juli 1839.

Wilh. Besser

am Konstädter Thore, Edgewölbe Nr. 317.

**Pianoforte-Anzeige.** Unterzeichnete empfiehlt den Liebhabern des Pianofortespiels seine **Wiener Concertflügel** erster Qualität zu den Preisen von 50 bis 60 Louisd'ors. Um den strengsten Forderungen der Kenner zu genügen, werden sie nicht eher aus den Händen gegeben, als bis sie durch fortgesetztes mehrwöchentliches Spiel mit aller Sorgfalt geprüft und mehrmals intonirt sind.

Leipzig, im Juli 1839.

Friedrich Bied,

Pianofortemagazin, Nicolaisstraße Nr. 555.

Bestellungen im Aufstecken der Vorhänge werden stets angenommen: Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

**Logis-Veränderung.**

Daß ich mein bisheriges Logis auf der Hainstraße im goldenen Adler aufgegeben habe, und jetzt demselben gegenüber im goldenen Hahne 3 Treppen hoch wohne, theile ich meinen geehrten Kunden hierdurch ergebend an. Eduard Better, Schuhmachersstr.

**Neue Häringe,**

ausgezeichnet von Qualität, à Stück 1 Gr., in Schocken billiger, bei **Norik Siegel, Grimma'sche Gasse Nr. 756,** dem Fürstenaufe gegenüber.

**Verkauf.** Neue holländische Häringe à Stück 1 Gr. sind zu haben bei **Carl Hauscke, Preußergäßchen Nr. 42.**

**Verkauf.** Neue Häringe, à Stück 1 Gr., empfiehlt **E. Graue, Reichels Garten, links am Wasser.**

**Geräucherten Rheinlachs, marinierten Lachs, Lüneburger Braten, neue Häringe, nord. Kräuter-Anchovis, geräucherte Rindszungen** empfiehlt billigst **J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.**

**Verkauf.** Wegen baldiger Abreise sind 2 große Spiegel, 1 große Verticille mit Säulen und mehrere andere Gegenstände billig zu verkaufen im **Gerhard'schen Garten, im neuen Gebäude 1 Treppe hoch.**

**Verkauf.** Ein an der Chauffee, nach dem Thonberge gelegenes, in gutem baulichen Stande befindliches Grundstück, welches jährlich 144 Thlr. einträgt, ist für 2000 Thlr. aus freies Hand sofort zu verkaufen durch **Dr. Hauptold, Nr. 365.**

**Verkauf.** Zwei große runde eiserne Kasser mit eisernen Reifen, von 1 und 1½ Ellen Höhe, 2½ und 3½ Ellen im Durchmesser. Beide, die circa 8 und 1200 Kannen halten; auch eine Badewanne mit eisernen Reifen sind Nicolaisstraße Nr. 555 beim Hausmanne billig zu verkaufen.

Zu verkaufen steht schneller Veränderung halber ein Pianoforte Gott. mit Wabagonn-Gebäude: Spottschützen Nr. 55 3 Tr.

**Wasserdichte Patentsohlen**

sind wieder im Vorrath, gütigen Nachfragen schuldigst zu begeben, bei **E. Freyold & Comp.**

**F. Danekert & Comp.,**

Grimma, Gasse Nr. 579, Pietro S. Sala gegenüber, empfangen so eben von den so sehr beliebten Garten-Rouleaux neue Dessins.

**Garni-Rosenträger,** ganz reelle solide Waare, das Paar für 8 Gr., sind wieder angekommen bei **Gebrüder Tecklenburg.**

**Wattirte Bettdecken**

empfiehlt

**W. Krobisch, Grimm. Gasse Nr. 5.**

**Englische Strickgarne**

in Ungebleicht sollen, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei

**Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.**

**Florentiner Strohhüte**

in Gelb und den beliebten feinen Modefarben, so wie Palmhüte zu 12, 20, 24 und 30 Gr. das Stück, empfiehlt

**J. H. Meyer.**

Gesucht werden 250 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück durch

**Edmund Camillo Stahl, Natar, Reichstraße Nr. 540, 2 Tr.**

Gesuch. Ein geübter Streindrucker kann sofort dauernde Beschäftigung und guten Verdienst finden in der lithographischen Anstalt des **Verlags-Comptoirs in Grimma.**

Gesucht wird ein Krankenwärter in der homöopathischen Heilanstalt. Näheres daselbst zu erfragen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher gesonnen ist Friseur zu werden und kann sich melden bei **Robert Neumann, Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 61.**

Gesuch. Ein gebildeter Knabe wird sofort als Lehrling in eine Handlung gesucht. Das Nähere im Gewölbe Ritterstraße Nr. 688.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches perfect kochen kann, und sich noch aller häuslichen Arbeit unterzieht: **Quergasse Nr. 1217 B., parterre.**

Gesuch. Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht in Leipzig eine Condition in einem Verkaufsgeschäfte, sei es Bäckerei, Seifenfabrik, Modlerladen oder dergl. Adressen sind unter **R. W. in der Expedition d. Bl.** gefälligst abzugeben.

**Vermietung.** Eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben vorn heraus mit allem Zubehör und Bequemlichkeiten, dergleichen ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodencraum u. Näheres erfährt man auf der neuen Straße Nr. 1101, 3 Treppen hoch vorn heraus.

**Vermietung.** Ein kleines Familienlogis für pünktlich zahlende Kinderlose Eheleute ist von jetzt an für 40 Thlr. jährl. zu vermieten in der Burgstraße Nr. 144 und bei dem Hausmanne daselbst zu erfahren.

**Vermietung.** Ein Stübchen, mit oder ohne Meubles, ist an einen soliden Herrn nächste Michaeli zu vermieten, und das Nähere auf der D. Gasse Nr. 1252 beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

**Logis für ledige Herren**

sind in der Stadt und den Vorstädten mit und ohne Meubles von jetzt und nächste Michaeli an zu vermieten durch das **Local-Comptoir für Leipzig.**

Zu vermieten ist in der Stadt eine zweite neu ausdecorirte Erkeretage für 200 Thlr. durch **M. Stoll, Nr. 285.**

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis im Preußergäßchen Nr. 45.

Zu vermlethen sind zu Michael 2 Logis à 30 Thlr. und 1 Logis à 28 Thlr. in der Johannisvorstadt, ... Nr. 1423, an stille pünctlich zahlende Leute.

Morgen, Freitag den 19. Juli,

Extra-Concert

im Garten des Schützenhauses.

Das Nähere wird durch das morgende Tageblatt und durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute, den 18. d. M.,

Concert im Garten

des Hotel de Prusse.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Bekanntmachung.

Das ich mit heutigem Tage die Schenkwirtschaft zum wilden Mann auf dem Ransädter Steinwege übernommen habe, mache ich meinen werthen Sönnern und Freunden bekannt; ich werde mich bemühen, mit guten Lager- und anderen Bieren, so wie mit warmen Getränken und kalten Speisen die Ehre haben aufzuwarten, und bitte um zahlreichen Zuspruch. J. S. Pauli.

Schlachtfest.

Heute, als den 18. Juli, früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe bitte ich ein hoch-ehrtes Publikum um zahlreichen Besuch. Lannert.

Einladung

zum Concert und Schlachtfeste Freitag, den 19. Juli, wobei ich mit Allem nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Dem Wunsche vieler meiner Gäste, bei günstiger Witterung im Garten zu speisen, zu entsprechen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß dieß bei schöner Gartendeleuchtung geschehe. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Polster in Kleinschocher.

Einladung.

Zum Sternschießen Sonntag, den 21. Juli, ladet alle Schießlustige ergebenst ein Polster in Kleinschocher.

Einladung. Morgen, den 19. Juli, zum Concert und Schlachtfeste bittet um zahlreichen Besuch J. S. Henze in Reichels Garten.

Einladung. Heute zu Sauerbraten, Rirschluchen und Gartenmusik bei Heintze in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 18. Juli, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein August Sorae.

Einladung. Morgen früh, den 19. Juli, ladet zu Speckluchen ergebenst ein Heintze, Reichelstraße.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckluchen und zu einem feinen Köpfchen Waldschlößchen: auch Rosenlagerbier ergebenst ein J. S. Lehner, Fischeraasse, woher Kerbs.

Speckluchen giebt es heute Vormittag von halb 9 Uhr an auf dem neuen Neumarkte Nr. 18 bei E. K. Radelli.

Bezoren wurde den 16. d. M. Vormittags vom Grimm, die zum Peterssteinwege von einem neuen rissenden Bäckergesellen ein Ducaten, in Erinnwand eingewandt. Er bittet dringend von edelichen Tunder, sein einziges Reffoged gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Der Funder eines am 15. Juli verlorenen musikalischen Schulgesangbuchs wird gesucht, es in Nr. 1067, am Rosenthaler Thore gegen angemessene Beohnung abzugeben.

\* Derjenige, der an vorgangenen Donnerstage Abends im Bahnhofe einen Regenschirm mit grünem Uebstzuge aus Versehen an sich genommen hat, beliebe selbigen in den Kaffeestamm zurückzugeben. X. Hertel.

Herrn Gustav Hammer

ersuche ich hiesdurch, mit seiner jetzigen Wohnung anzugehen.

J. X. Falcher.

\* Herr Ringelhardt wird nächsten Sonntag um Aufführung der Stimmen von Pörtl gebeten. Mehrere Theaterfreunde.

Aufforderung. Die mir gegebenen Pfänder müssen bis zum 26. August dieses Jahres eingelöst sein. Die bis dahin nicht eingelösten werden von da ab verkauft. Leipzig, den 26. Juni 1839. X. Donaloff.

Ergebenste Bitte um Berücksichtigung zweier höchst Bedürftigen.

Als für diejenigen, welche bei der am 26. Juni ausgebrochenen Feuersbrunst fast um alle ihres Habes gekommen waren, sich bittende Stimmen um Unterstützung in dem Leipziger Tageblatte erhoben, bewährte sich abermals die Wohlthätigkeit der Bewohner Leipzigs durch ansehnliche milde Beiträge.

Allein Zweler bei dieser Feuersbrunst vorzüglich in Verunst gerathener ist leider gar nicht erwähnt worden. Da diese im Dach des Nebenhauses wohnten, wo sogleich beim Umschlagreifen des Feuers, und, um von da her am Nützlichsten wirken zu können, alles, was sich dort befand, in möglichster Eile hinweggeschafft werden mußte, und, wie bei solchen Gelegenheiten unvermeidlich ist, die Möbeln, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke heraus geworfen, und daher zwar nicht verbrannt, jedoch sehr beschädigt und zum Theil vermischt worden. Der Eine jener Unglücklichen ist der Schneidermeister Heinger. Er ist Vater von fünf Kindern, und früher schon wenig bemittelt, verlor er jetzt noch Alles, und sogar die wenigen guten Kleidungsstücke, für deren Anschaffung er lange Zeit gespart hatte. Die Zweite ist die Witwe Weise. Sie theilte mit Jenem ein gleiches Loos, und von ihrer Wäsche wurde nur Weniges im Schutte vorgefunden. Beide sind nun gewiß gegen Andere am Schlimmsten daran, da sie zu wenig gekannt sind und daher Niemanden hatten, der für sie bat. Obgleich nun diese Bitte etwas spät kommt, so glauben wir, die Unterszeichneten, denn doch, daß die Ausübung einer guten That nie zu spät ist, und wir wollen daher an die wohlthätigen Bewohner Leipzigs die ergebenste Bitte: und für jene beiden so sehr Bedürftigen mit einer segensreichen Unterstützung zu streuen. Gewissenhaft werden wir die milden Gaben und pünctlich unter sie vertheilen, und zur Zeit darüber dankbar öffentlich Rechenschaft ablegen.

Leipzig, am 10. Juli 1839.

Stadtrath Schmidt, Kaufmann Tenckner, Zimmermeister Knaack, August Moser.

Noch ein herzliches Lebewohl an alle Freunde und Bekannte! Vivat Eumonia!!

Leipzig, den 17. Juli 1839.

E. W. Pechüle aus Kopenhagen.

Heute ward meine langgeliebte Frau, Rosalie geb. Döhner, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Ich theile diese frohe Nachricht meinen lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege mit.

Leipzig, den 17. Juli 1839. Dr. Ludwig Lippert jun.

Am 15. d. M. Mittags 12 Uhr entschlief unser innig geliebter Vater und Vater, Johann Friedrich Diebenack von, Bäcker und Glaser-Dermeister, nach 3 wöchentlichem Krankenlager, in einem 51. Lebensjahre. Unser Schmerz über seinen Verlust ist groß, denn er war ein väterlicher Gatte und seinen 9 fast noch unmündigen Kindern ein guter Vater. Indem wir

diesen Trauerfall allen Verwandten und Bekannten anzeigen und uns aller äußern Trauer enthalten werden, bitten wir um stille Theilnahme. Leipzig, den 17. Juli 1839.

Die Hinterlassenen.

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes mit Hilfe meines ältesten Sohnes fortführe, so bitte ich die verehrten Kunden, das Vertrauen, welches sie meinem Manne schenkten, auch auf mich übergehen zu lassen. Witwe Rosine Siebenrath.

Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß uns unser guter Adolph in dem Alter von 2 Jahren gestern durch den Tod entzogen wurde. Alle, die das gute Kind gekannt haben, werden fühlen, was wir an ihm verloren. Da unser Schmerz groß und gerecht ist, bitten wir nur um stille Theilnahme  
Thonberg, den 17. Juli 1839.

Carl Sander }  
E. Sander } Keltorn.

## Thorzettel vom 17. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S t r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
Dr. Rfm. Pfaff, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurad.  
Dr. Weinhold, Kräger, v. Orpharoda, im Kranich.

**P a l l e ' s c h e s T h o r .**  
Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr: Alles Cordts u. Buhle, v. Berlin, in Stadt Rom, Dr. Lieut. v. Wittwig, v. Berlin, u. Dr. Partic. Noviarth, v. Hamburg, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Eilpost 19 Uhr: Dr. Buchdr. Höpfer, von hier, v. Halle jurad., Herr Landrath von Becka, v. Pr.: Holland, in St. Hamburg, Dr. Berg-Commis.-Rath v. Busse, von Biederfeld, u. Dr. Consul Behne, v. Lübeck, unbest.

Dr. Rfm. Eick, von Bremen, unbest. Drn. Rf. Eschwe, Lande und Rudens, v. Berlin, im Blumenberge u. pass. durch.

**R a n k ä d t e r T h o r .**  
Dr. Commis Lichtenstein u. Dr. Consul Willers, v. Montpellier, Herr Capit. de Rothe, v. Kopenhagen, u. Dr. Kammerherr v. Werthern, v. Schloß Weichling, im D. de Ban. Dr. Rittergutsbes. Jacobi, v. Groß-Jena, im Blumenberge, Dr. Pächter Beier, v. Sondershausen, im Hotel de Pologne.

**P e t e r s t h o r .**  
Dr. Rfm. Schod, v. Suhl, im Hotel de Pologne.  
Dr. Rfm. Schöner, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.

**H o s p i t a l t h o r .**  
Auf der Chemnitzer Journaliers um 6 Uhr: Dr. Lehrer Büna, von hier, v. Chemnitz jurad., Dr. Steuerprocurator Richter, von Penig, im gold. Ente, Dr. Buchdr. Götchen und Dr. Kaufm. Köser, von Chemnitz, bei Rohr u. in der gold. Säge.

Die Dresdener Eilpost 17 Uhr.  
Dr. Rfm. Bartels, v. Bremen, im Hotel de Russie.  
Ihre Durchl. die Fürstin v. Hohenzollern-Dechingen, v. Altenburg, u. Ihre Durchl. Frau Herzogin v. Aircenza, im D. de Prusse.

**B a h n h o f .**  
Dr. Assessor Willius, v. Torgau, unbest. Dr. Rfm. Urban und Herr D. Pohl, v. hier, v. Dschag u. Schmölla jurad. Dr. Buchhändler Reichenbach, Dem. Ufer, Dr. Rfm. Präfer, Madame Laner Schmidt, Dr. Kaufm. Simon, Dr. Schornsteinfegermeister Rosmähler u. Dr. Gastw. Mohr, v. hier, v. Dresden jurad. Dem. Leschner, v. Freyberg, Dr. Uhrmacher Martini u. Dr. Commis Seiffert, v. Dresden, unbest. Dr. Pölsch, v. Brause, v. Dresden, bei D. Voigt. Herr Stadtphysikus D. Peschke, v. Bittau, unbest. Dr. Rfm. Jordan, v. Berlin, u. Herr Gymnasiallehrer D. Püfer, v. Landau, pass. durch.  
Dr. Dir. Otto, v. Dresden, Drn. Lieut. Albrecht u. Bernhardt, v. Radeberg, Dr. Gröschel, v. Bremen, Frau Kaufm. Hagedorn, von Königberg, Dr. Ober-Steuersecret. Alt, v. Gotha, u. Dr. Schenk- wirth Wittschilling, v. Dresden, unbest. Dr. Land-Direct.-Rath Dettelt, v. Eisenach, u. Dr. Def. Friede, v. Acherleben, pass. durch. Mad. Schardt, Frau Hofrathin Gersdorf, Herr Schenk. Raundorf, Herr Partic. Baumgärtner, Dr. Rfm. Schmidt u. Dr. Buchdr. Drobisch, v. hier, v. Dresden jurad. Dr. Chirurg Pollet, von Siedelungen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S t r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
Die Dresdener Nacht-Eilpost.  
Frau v. Chambeaud, von Berlin, und Dr. Pölsch, Rosenberg, von Magdeburg, passiren durch.

**P a l l e ' s c h e s T h o r .**  
Drn. Commis Krause, Schilling, Wollach, Edel, Lamm u. Weinberg, v. h., v. Frankfurt a. d. D. jur. Dr. Rfm. Kopal, v. Hamb., Dr. Consul Schmidt, v. Neu-Orleans, und Herr Pölsch, Keller, von Berlin, passiren durch.

Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Dr. Partic. Krone, v. Brüssel, Dr. Graf Henkel v. Donnersmarkt, v. Volkshäut, Dr. D. Meyer, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Richter, v. Calbe, pass. durch.

Die Magdeburger Post um 10 Uhr.  
**R a n k ä d t e r T h o r .**  
Auf der Werchburger Post um 8 Uhr: Dr. Lehrer Nothe, v. Berlin, in Stadt Rom.

**P e t e r s t h o r .**  
Dr. Rfm. Heinisch, v. Kobenstein, unbest.

**H o s p i t a l t h o r .**  
Die Chemnitzer Eilpost um 7 Uhr.  
Auf der Nürnbergener Eilpost um 7 Uhr: Dr. Archiv-Beamter Battika, v. Wien, in Stadt Wien.  
Auf der Grimma'schen Journaliers 19 Uhr: Herr von Preßon, von Grimma, unbestimmt.

**B a h n h o f .**  
Dr. Tuchdr. Lemme, von Raumburg, unbest. Herr Justizamtmann Waldmann, von Detrandt, pass. durch. Dr. Commis Müller, von Dain, im Fürstencollegium. Dr. Einnehmer Spießbach, v. Döhlen, Dr. Prop.-Verw. Bochmann, v. Baug'n, Herr Hofrath Kiebel, von Carlshöhe, Frau Prof. Schall, v. Breslau, Frau v. Thünen, von Stangenhagen, Dr. Rfm. Göde, v. Dresden, Dr. Buchdr. Köning, v. Görlitz, Demoll. Friedrich, v. Thum, Dr. Buchhalter Voigt, von Dresden, Dr. Rendant Rittermann, v. Breslau, Dr. Pfarrer Rippe, v. Schönbrunn, u. Herr Postmtr. Reich-Eisenstadt, von Annaberg, unbestimmt. Dr. Rfm. Heimann, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch. Dr. Baron von Lindau, v. Dresden, im D. de Ban. Dr. Advocat Sterzel, v. Camenz, u. Herr Rfm. Borell, von Reichenberg, unbest. Dr. Commis Harting, Dr. Rfm. Brenner, Dr. Juwel. Strube u. Dr. Kaufm. Biehl, von hier, v. Dresden jurad. Dr. Opernsänger Heinrich, v. Berlin, pass. durch. Dr. Rfm. Schwabe, v. Neukadt, Madame Zimmermann, v. Dresden, Dr. Banq. Meyer, v. Dessau, Dr. Rfm. Walter, v. Magdeburg, Dr. Dir. Wadelung, von Gotha, Dr. D. Böcke, von Berlin, Herr Apoth. Seibold und Dr. Stadt-Dr. Brendel, v. Beuthen, Dr. Amtshausikus Kahleis, v. Gröbzig, Herr Kumsch, v. Durango, Dr. Ass. Sach, v. Liegnitz, u. Dr. D. Knorr, v. Gießen, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S t r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
Auf der Eisenburger Dilligence: Dr. Pölsch, v. Elberfeld, in Nr. 811.

Dr. Rfm. Oldenburg, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurad.  
**P a l l e ' s c h e s T h o r .**  
Dr. Oberst v. d. Dorst, v. Düben, pass. durch. Drn. Rf. Hauptmann, Schmidt u. Petri, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. jurad. Dr. Senat. D. Pora, v. Bremen, pass. durch. Dr. Justizcommis. Jacobi und Dr. Stadtger.-Rath Langerhans, von Berlin, im Hotel de Baviere.

**P e t e r s t h o r .**  
Dr. Schauspieldr. Frick, v. Zwenkau, passirt durch.  
**H o s p i t a l t h o r .**  
Auf der Altenburger Journaliers um 11 Uhr: Mad. Stephan und Dr. Rfm. Friedrich, v. Altenburg, in Nr. 396 u. unbest.  
Dr. Graf v. Schönburg-Waldenburg, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S t r i m m a ' s c h e s T h o r .**  
Herr Hofmtr. v. Wolframsdorf, v. Kammelschain, im D. de Baviere.

**P a l l e ' s c h e s T h o r .**  
Auf der Berliner Eilpost, 13 Uhr: Dr. Banq. Borchert, Dr. Rader, Hoffmanger, Dr. Kammerger.-Assessor Etachow, Dr. Banq. Conrad u. Dr. Landbauamt. Stier, v. Berlin, passiren durch. Drn. Kaufm. Hünkel, Schmidt, Hartmann u. Behrens, v. hier, v. Frankf. a. d. D. jurad. Dr. Pölsch, Schultes, von Ulm, in St. Hamburg. Dr. Rfm. Berger, v. Pöhl, Dr. Hauptm. v. Dieckhoff u. Dr. Rittergutsbes. v. Below, v. Berlin, in St. Rom, Dr. Rfm. Reschuetzkoff, v. Petersburg, im Hotel de Russie, Dr. Rfm. Pigazzi, v. Venedig, u. Drn. Partic. Formby u. Peck, von London, unbest., Dr. Kaufm. Woll, v. Sedan, im Hotel de Russie.

Dr. Sch. Reg.-Rath v. Kropff u. Dr. Reg.-Secr. v. Kropff, v. Stralsund, im Blumenberge. Dr. Lieut. v. Wodert, v. Berlin, p. durch.  
**R a n k ä d t e r T h o r .**  
Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Dr. Gutsbes. Billinsky, von Altona, u. Dr. Rfm. Frömmerey, v. Cuxen, v. durch, Dr. D. Gaudig, v. hier, v. Rösen jurad.

**P e t e r s t h o r .**  
Dr. Kirchenrath u. Suprint. Streicher, von St. Rada, in St. Rom.  
Dr. Cand. Grosscher, v. hier, v. Sera jurad.